

# CAMPO PESTALOZZI ARCEGNO

## Jahresbericht 2018



### Stiftung Campo Enrico Pestalozzi Arcegno

Via E. Pestalozzi 25  
CH-6618 Arcegno  
+41 (0)91 791 14 87  
admin@campo-pestalozzi.ch  
www.campo-pestalozzi.ch  
PC-Konto: 60-4293-4  
IBAN: CH64 0900 0000 6000 4293 4

### Stiftungsrat

Fritz Gloor, Stansstad (Präsident)  
Stefan Sommer, Herrenschwanden (Vizepräsident)  
Alf Lüthi, Wynigen (Kassier)  
Maurus Frei, Oberrieden  
Ruedi Rätz, Maggia  
Gian Reto Rainalter, Zuoz  
Bruno Sager, Luzern  
Bernhard Schmid, Murten

# Stiftung Campo Enrico Pestalozzi Arcegno

## JAHRESBERICHT 2018

### «Lagertradition seit 90 Jahren»

Als «Jugendlager» wurde das Campo Pestalozzi 1928/29 ins Leben gerufen, und so heisst es auch in unserer Stiftungsurkunde aus dem Jahr 1970. Nach wie vor bezeichnen die meisten Gruppen – seien es Schulklassen, Sportvereine oder Freizeitorganisationen aller Art – die Tage und Wochen, die sie in Arcegno verbringen, ganz selbstverständlich als «Lager». Aber ist dieses Wort im Blick auf die Unterkunft, die wir ihnen anbieten, heute noch PR-tauglich? Weckt der Begriff «Lager» vor dem Hintergrund der jüngeren Geschichte nicht negative

Assoziationen? Und ist es Zufall, dass unsere jugendlichen Gäste statt vom «Lager» gut neudeutsch vom «Camp» reden, wenn sie das Campo meinen?

Aus diesen Überlegungen haben wir in unserem neuen Internet-Auftritt das Wort «Lager» weitgehend vermieden. Auf die Affiche «Lagertradition seit 90 Jahren» mochten wir freilich nicht verzichten. Sie verweist darauf, dass das besondere Ambiente das Campo Pestalozzi schon vielen Generationen unvergessliche Lagererlebnisse ermöglicht hat. Der Stiftungsrat betrachtet es als seinen Auftrag, dafür zu sorgen, dass unser «Jugendlager» – auch wenn

wir es nicht mehr ausdrücklich so nennen wollen – mehr bietet als eine «Gruppenunterkunft», wie man sie heute überall antrifft.



### Belegung

2018 blieb die Zahl der Gäste und der Logiernächte im Vergleich mit den letzten Jahren stabil, wenn auch weiterhin auf (zu) tiefem Niveau.

Auf die einzelnen Gästekategorien verteilen sich die beherbergten Gruppen wie nebenstehend:

	Lagergäste			Logiernächte		
Voll- und Halbpension	1'010	(977)	+ 33	3'998	(3'749)	+ 249
Kurzaufenthalte	111	(57)	+ 54	230	(175)	+ 55
Selbstkocher	1'824	(1'789)	+ 35	8'603	(9'026)	- 423
	<b>2'945</b>	<b>(2'823)</b>	<b>+ 122</b>	<b>12'831</b>	<b>(12'950)</b>	<b>- 119</b>

Schulen (Klassenlager)	45	(48)	39%	(43%)
Kirchliche/freikirchliche Gruppen	10	(13)	9%	(12%)
Familienlager	10	(7)	9%	(6%)
Kinderferienlager	3	(4)	3%	(3%)
Behinderteninstitutionen	15	(14)	13%	(12%)
Kletterer	14	(9)	12%	(8%)
OL- und andere Sportgruppen	12	(13)	10%	(12%)
Diverse	6	(5)	5%	(4%)
	115	(113)	100%	(100%)

Vor einem Jahr hat das Bundesgericht entschieden, dass Lager, Exkursionen und Reisen der Volksschule keine Mehrkosten zulasten der Eltern verursachen dürfen. Würden die Kantone und Gemeinden diesem Urteil konsequent nachleben, hätte dies für das Campo Pestalozzi unabsehbare Auswirkungen. Immerhin machen die Klassenlager nahezu die Hälfte seiner Kundschaft

aus. Das wichtigste Gästesegment würde wegbrechen und Belegungslücken hinterlassen, die kaum zu schliessen wären. Schon heute bekommen wir den Spardruck zu spüren, unter dem die Schulen vielerorts zu leiden haben. Obwohl unser Angebot keineswegs im oberen Preissegment liegt, geben uns manche Lehrpersonen zu verstehen, dass es ihr Budget

übersteige. Für andere liegt statt einer Lagerdauer von fünf Tagen nur noch ein viertägiger Aufenthalt drin, was wiederum zur Folge hat, dass man anstelle der Südschweiz ein näher gelegenes Reiseziel wählt.

Hoffnungsvoll stimmt, dass das erwähnte Bundesgerichtsurteil eine rege Diskussion über Sinn, Wert und

Notwendigkeit schulischer Aktivitäten ausserhalb des Klassenzimmers ausgelöst hat. Es ist gewiss kein schlechtes Omen, dass in diesem Zusammenhang auch an die Ideen des inzwischen beinahe vergessenen Johann Heinrich Pestalozzi erinnert wurde, den die Gründer des Campo Pestalozzi vor neunzig Jahren nicht von ungefähr zum Namenspatron unseres Lagers erkoren haben!

## Unterhalt und Bau

### Gruppenhäuser / Infrastruktur

Es standen keine grösseren Sanierungsarbeiten an; hingegen erwiesen sich mehrere altersbedingte Ersatzanschaffungen, vor allem im Bereich der sanitären Anlagen, als recht kostspielig.

### Waldpflege

Die Naturnähe, die seit jeher ein geschätztes Markenzeichen des Campo Pestalozzi ist, bedeutet nicht einfach Wildwuchs. Die zielgerichtete

Umsetzung des Waldpflegekonzepts 2016–2020 ging mit einer Reihe von Pflegeschnitten und Neuanpflanzungen weiter. Besondere Aufmerksamkeit galt und gilt weiterhin der Beseitigung gebietsfremder Pflanzenarten, welche die einheimische Vegetation gefährden.

Die Polierschule Ostschweiz begann im Frühjahr im Rahmen ihres Ausbildungsprogramms mit der Natursteinpflasterung der Zufahrten zu den einzelnen Häusern im vorderen Teil des Campo. Die Befestigung der Wege wehrt der Erosion und dient dem



# Betriebsrechnung 2018

Vermögensrechnung	Aktiven	Passiven
Kasse	14'641	
Post	101'779	
Bank	107'237	
Debitoren	3'159	
Transitorische Aktiven	25'411	
Immobilien	50'000	
Mobilien	1	
Fahrzeuge/EDV	13'280	
Kreditoren		9'104
Transitorische Passiven		272'591
Reserven		120'000
Rückstellungen		1'030
Verlust		- 87'217
	<b>315'508</b>	<b>315'508</b>

Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag
Pensionsgäste		148'273
Einzelübernachtungen		14'410
Beherbergung Selbstkocher		187'454
Kiosk		4'047
Mietzinseinnahmen		23'388
Übrige Einnahmen		16'024
Spenden		14'997
Einkauf Zentralküche	41'929	
Unterhalt Häuser	19'190	
Unterhalt Umgebung	24'655	
Sanierung Häuser	28'852	
Anschaffungen/Werkzeuge	8'702	
Kiosk Einkauf	2'165	
Löhne	216'477	
Lohnnebenkosten	42'303	
Sachversicherungen	13'683	
Entsorgungsabgaben	4'527	
Elektrizität	18'166	
Übrige Energie	8'483	
Wasser	7'883	
Reinigung	14'914	
Verwaltungsaufwand	11'384	
Fahrzeugaufwand	4'831	
Werbe- und übriger Aufwand	27'666	
Verlust	- 87'217	
	<b>408'593</b>	<b>408'593</b>



Schutz der natürlichen Begrünung des Waldbodens.

Ende Oktober – glücklicherweise erst nachdem die letzten Gäste abgereist waren – zog eine lokal begrenzte, aber äusserst heftige Sturmfront über das Lagergebiet und sorgte für erhebliche

Wald- und Sachschäden. Mehrere Bäume, die auf dem felsigen Untergrund nur oberflächlich verwurzelt waren, wurden umgerissen. Umstürzende Bäume zerstörten den Auto-Unterstand bei der Casa Enrico Bullinger; dabei erlitt ein Fahrzeug Totalschaden.



Santelli war unfall- und krankheitsbedingt während mehreren Wochen in seiner Arbeitsfähigkeit eingeschränkt und wurde in dieser Phase von seiner Partnerin Carolina Randazza unterstützt. Sandra Fornera bewährte sich weiterhin als stundenweise Mitarbeiterin im Hausdienst.

## PR

Erstmals konnten unsere Lagergruppen vom Angebot des «Ticino Ticket» profitieren, das allen Gästen der Tessiner Beherbergungsbetriebe während ihres Aufenthalts zahlreiche Vergünstigungen eröffnet, insbesondere die freie Fahrt

## Finanzen

Dass die Betriebsrechnung einmal mehr defizitär abschloss, überrascht angesichts der unbefriedigenden Auslastung nicht. Wir hoffen, dass sich der zusätzliche Werbeaufwand mittelfristig als positive Investition erweist.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unser kleines Team wird nach wie vor von Roland Schwarzmann angeführt, der als dienstältester Mitarbeiter bereits seit über einem Vierteljahrhundert mit nie erlahmendem Einsatz für das Wohl unserer Gäste sorgt. Bruno Koch, der in den letzten fünf Jahren als saisonaler Allrounder und Lagerwart-Stellvertreter tätig war, wünschte, nach dem Erreichen des sechzigsten Lebensjahrs beruflich kürzer zu treten. Wir danken ihm für seine stets zuverlässige Mitarbeit und wünschen ihm viel Befriedigung bei der Verfolgung seiner zahlreichen Interessen. Unser Koch Riccardo

auf den meisten öffentlichen Verkehrsmitteln sowie erhebliche Preisreduktionen auf Bergbahnen und anderen touristischen Attraktionen. Die damit verbundene Erhöhung der Kurtaxe lässt sich durch die Nutzung dieses Angebots ohne Weiteres wettmachen.

Aus verschiedenen Gründen liess der längst fällige Relaunch unserer Website weiterhin auf sich warten. Wir hoffen, dass die Durststrecke bald überwunden sein wird. Der gedruckte Jahresbericht erschien in abgespeckter Form und wirkt dank des neuen Erscheinungsbildes frischer. Für die Spenden, zu denen er auch diesmal zahlreiche Freundinnen und Freunde des Campo Pestalozzi zu animieren vermochte, sind wir von Herzen dankbar.

Der Stiftungsrat

Alle wichtigen Informationen über das Campo Pestalozzi und noch vieles mehr finden Sie auf unserer neuen Website:  
[www.campo-pestalozzi.ch](http://www.campo-pestalozzi.ch)